

Wir fordern:

- Bedingungslose Rücknahme der Hartz Gesetze.
- Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohn zur Verteilung von Arbeit
- Schaffung von Arbeitsplätzen auf Kosten der Gewinne und Vermögender Reichen.
- Schutz der elementaren Grundsicherung (Gesundheit- Rente- Wohnung- Bildung- Kultur)
- Mindestlohn von mindestens 10,- €

*Aber mal ehrlich, verändern können Sie ja doch nichts?*

*Halt, halt! Schon vergessen?: Denken Sie doch mal an den Erfolg der Streiks in der ganzen Bundesrepublik, als die Regierung die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall kappen wollte, und was daraus geworden wäre, wenn jeder so gedacht hätte wie Sie eben? Also, seien Sie da ruhig selbstbewusster und werden sie Teil einer großen Woge, die Hartz IV und den sozialen Kahlschlag in unserem Land politisch wegschwemmt.*

**Machen Sie mit bei der MONTAGSDEMO und wir schaffen es zusammen, dass die sozialen Ungerechtigkeiten zurück genommen werden müssen.**

**Jeden Montag 18:00 Uhr Oberrheinplatz in Rheinfelden**

Wir würden Sie gerne bei der  
**„Rheinfelder MONTAGS-DEMO“**  
begrüßen, wo Sie sich einfach durch ihr Dabeisein einreihen können.  
Sie sind willkommen.



### Montags zur Demo nach Rheinfelden

#### Infos:

[www.montagsdemo-rheinfelden.de](http://www.montagsdemo-rheinfelden.de)

Jeder (außer Faschisten) kann und soll bei uns mitmachen und sich einbringen

Jeder kann bei uns am offenen Mikrofon reden!

Wir arbeiten demokratisch und gleichberechtigt zusammen und sind weltanschaulich offen!

Wir sind unabhängig und finanzieren unsere Arbeit über Spenden! Wir beschließen und wählen alles demokratisch an den Montagsdemos.

#### Wer macht mit und Unterstützt uns?

Wir verstehen uns als Bestandteil der bundesweiten Montagsdemonstrationsbewegung, die es noch in über 100 deutschen Städten gibt!

Bei uns machen mit: Arbeitslose, Erwerbstätige, Rentner, Hausfrauen, Gewerkschafter, Umweltschützer, Müllrebelln aus dem Landkreis Lörrach, Schüler und Studenten als Einzelpersonen. Von folgenden Initiativen und Organisationen werden wir unterstützt: COURAGE Rheinfelden, H.C.Starck gewerkschaftliche Vertrauensleute Laufenburg, MLPD – Rheinfelden, Attac Lörrach, DIE LINKE Breisgau-Hochschwarzwald

#### Infos zum Thema Arbeitslosigkeit und Hartz IV:

[www.tacheles-sozialhilfe.de](http://www.tacheles-sozialhilfe.de)

[www.bundesweite-montagsdemo.com](http://www.bundesweite-montagsdemo.com)

#### Kontakt und v.i.S.d.P.::

Fritz Zell – Oberhofstrasse 1 – 79730 Murg  
Telefon: 07763-9275807

# Kommt zur Montagsdemo

## Wirtschafts- und Finanzkrise



## Soziale Unruhe

**- die richtige Antwort auf die Weltwirtschaftskrise und die Krisenpolitik der Regierung!**

**Es geht uns alle an!  
Protest und Widerstand  
gegen Arbeitslosigkeit,  
Ausgrenzung Armut und  
Ausbeutung!**

**Wir wollen menschenwürdig leben!**

## **Weltwirtschaftskrise:**

Milliarden für die Banken - wachsende Arbeitslosigkeit, Kinderarmut und Verelendung für die Menschen! Und ausgerechnet die Verursacher der Krise schwingen sich als Retter in der Not empor.

Noch versucht die Regierung mit Konjunkturpaketen und milliardenschweren Stützungen der Banken auf der einen, Verlängerung des Kurzarbeitergeldes, der Rentenerhöhung oder noch Vermeidung von Massenentlassungen auf der anderen Seite die Auswirkungen zu dämpfen und zu verschieben. Sie will sich bis zur Bundestagswahl retten - danach wird die Katze aus dem Sack gelassen. Das ganze Ausmaß der Weltwirtschaftskrise wird sich erst noch entfalten.

## **Wir stehen erst am Anfang.**

Mit der Schröder/Fischer-Regierung und Hartz IV wurde das größte Sozialabbauprogramm in der Geschichte Deutschlands umgesetzt - unter Führung der SPD und Grünen. Es ist ein Schlag ins Gesicht aller kämpferischen Gewerkschafter, der Montagsdemonstranten und Millionen Arbeitsloser, wenn Franz Müntefering an der DGB-Demonstration am 16. Mai 2009 gegen die Abwälzung der Krisenlasten auf die breite Masse der Bevölkerung in Berlin vorne weg marschierte.

Die selbständig organisierte und finanzierte Herbstdemonstration in Berlin gegen die Regierung hat bereits Tradition.

In diesem Jahr bekommt sie besondere Bedeutung. Deshalb: kommt am 24. Oktober 2009 nach Berlin. Informiert darüber in den Betrieben, unter euren Freunden und Nachbarn. Tragt euren Protest gegen die dann neu gewählte Regierung auf die Straße: für Arbeitsplätze, gegen Kinderarmut, für den Erhalt und die Erweiterung demokratischer Rechte und Freiheiten und für eine

menschenwürdige Gesellschaft, in der der Mensch im Mittelpunkt steht und nicht der Profit!

Die bundesweite Montagsdemobewegung kämpft seit August 2004 gegen Hartz IV. Sie ist mit ihrem regelmäßigen offenen Mikrofon aus vielen Innenstädten Deutschlands nicht mehr weg zu denken.

Sie ist eine selbstständige organisierte und überparteiliche Bewegung auf antifaschistischer Grundlage. Sie ist demokratisch organisiert und hält

eine jährliche Delegiertenkonferenz ab, bei der die Montagsdemos in den Städten ihre Delegierten wählen, die bei der Konferenz über den weiteren Kurs der Bewegung entscheiden.

Auf der Delegiertenkonferenz der Montagsdemobewegung im Februar 2009 wurde von Delegierten aus 46 Städten die Initiative für die Demonstration am 24. Oktober beschlossen. Wir finanzieren uns ausschließlich aus Spenden. Unterstützt und stärkt unsere Bewegung für den Kampf um eine sozial gerechte Gesellschaft.



**Es geht uns alle an!  
Protest und Widerstand  
gegen Arbeitslosigkeit,  
Ausgrenzung, Armut,  
Ausbeutung**

## **Arbeitslos, nicht wehrlos!**

***An alle Erwerbslosen, Rentner, Aufstocker, Leiharbeiter, Sozialhilfeempfänger, solidarische Mitbürger und solche die es werden wollen.***

An alle die sich gegen den Sozialabbau wehren wollen und die es nicht weiter hinnehmen nach jahrelanger oder gar jahrzehntelanger Arbeit, nun als Schmarotzer und Parasit behandelt zu werden, der ausgemerzt werden muss.

An alle Erwerbslosen, Aufstocker, Leiharbeiter und Geringverdiener, denen man das Recht auf einen passenden Arbeitsplatz verweigert und die man durch Hartz IV, durch Sanktionen, Schikane und Ausbeutung zur Armut zwingt.

An alle Kleinrentner und werdenden Kleinrentner, die nach einem mühevollen Arbeitsleben, nun einen Lebensabend in Armut Krankheit und Trostlosigkeit verbringen dürfen.

An alle solidarischen Mitbürger, die nicht von Gier und Geiz zerfressen sind, die nicht glauben dass es mehr als 5 Millionen Arbeitsscheue gibt, die wissen dass die Arbeitsplätze fehlen, die wissen dass die Arbeit ungleich verteilt ist, die wissen dass zu viel Arbeit krank macht und dass keine Arbeit auch krank macht.

**Demonstriert mit uns jeden Montag um 18:00 Uhr in Rheinfelden, Oberrheinplatz**

**Unser Slogan lautet:**

***„Wer sich gegen Armut und Unterdrückung wehrt, lebt ehrenwert.“***

